

## Montageanleitung

FOPPE Terrassendächer | wigaTREND 865



## Montageanleitung

### Allgemeine Informationen

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt aus dem Hause FOPPE Metallbaumodule entschieden.

Um möglichst viel Freude an dem Produkt zu haben, lesen Sie bitte sorgfältig die Montageanweisungen.

Diese Montageanleitung stellt eine allgemeine Richtlinie zur Montage der Terrassendächer dar. Je nach Dachkonstruktion, besonders bei Sonderkonstruktionen, kann eine andere Vorgehensweise notwendig sein.

Die Angaben der Baugenehmigung und Statik, die landesunterschiedlichen Bauvorschriften sowie die einschlägigen DIN-Vorschriften sind zu beachten.

Durch den Anschluss der Dachkonstruktion treten am vorhandenen Baukörper zusätzliche Lasten auf. Die zug- und druckfeste Verbindung des Wandanschlusses mit der vorhandenen, tragenden Mauerwerkschale hat vom ausführenden Unternehmer eigenverantwortlich nach statischen Erfordernissen zu erfolgen.

Der ausführende Unternehmer ist verpflichtet sicherzustellen, dass das Mauerwerk die Horizontal- und Vertikallasten sowie die Verschiebungen aus der Dachkonstruktion aufnehmen kann.

Desweiteren ist vom ausführenden Unternehmer sicherzustellen, dass durch den Anschluss kein Schaden am vorhandenen Baukörper entstehen kann. Ein Nachweis ist bauseits durch einen qualifizierten Bauingenieur durchzuführen.

Vom ausführenden Unternehmen ist eigenverantwortlich sicher zu stellen, dass eine, den statischen Erfordernissen entsprechende, zug- und druckfeste Verbindung mit der Gründung bzw. eine entsprechende Einspannung der Stützen in ein Fundament oder eine entsprechend biegesteife Verbindung mit der Fundamentplatte und die damit verbundene Aussteifung der Terrassendachkonstruktion gewährleistet ist. Hierüber ist bauseits ein statischer Nachweis zu führen.

Die Standsicherheit und der Erhaltungszustand der vorhandenen Bauteile werden als einwandfrei vorausgesetzt und sind örtlich im Zuge der Baumaßnahme zu prüfen.

## Montageanleitung

### Haftungsausschluss

Wir weisen darauf hin, dass die Angaben, insbesondere der Vorschläge aus Verarbeitung und Verwendung, unserer Produkte auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen beruhen.

Da die Montagedurchführung außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, ist die Eignung für die Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Die Verarbeitungsrichtlinien nach DIN, VOB sowie die anerkannten Regeln der Bautechnik sind eigenverantwortlich durch den ausführenden Unternehmer zu gewährleisten.

Aus unseren Hinweisen bzw. einer mündlichen Beratung kann keine Haftung begründet werden, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor.

Wir, die Foppe Metallbaumodule GmbH, zeichnen uns von jeglicher Haftung gegenüber unseren Auftraggebern frei, die auf Grund von Nichteinhaltung der Verarbeitungsrichtlinien entstehen.

Gleichzeitig erklären wir, dass Mitarbeiter unserer Unternehmung sowie auch für uns tätige Handelsvertreter nicht berechtigt sind bei Montageleistungen mitzuhelfen. Eine Haftung für Fehler aus der Leistung einer Montagehilfe besteht daher nicht.

## Montageanleitung

### Montagematerial

Die Lieferung der wigaTREND 865 Terrassendächer erfolgt entsprechend der von Ihnen freigegebenen Auftragsbestätigung und Fertigungszeichnungen.

Die Dachkonstruktion wurde in einem hohen Grad vorkonfektioniert und ist in der Regel bei der Fertigung im Werk aufgebaut gewesen. Alle Zuschnitte, Ausklinkungen und Bohrungen wurden bereits vorgenommen, Verglasungsbrücken und Dichtungen, soweit dies möglich ist, montiert. In der Regel sind lediglich die Verkleidungen vor Ort anzupassen.

Die Terrassendächer sind vor dem Versand gereinigt, auf Vollständigkeit und Beschädigungen überprüft und sorgfältig in Luftpolsterfolie verpackt worden. Somit stellen wir sicher, dass die Überdachung vollständig geliefert wird und einfach und schnell montiert werden kann.

Trotz aller sorgfältigen Vorbereitungen ist es erforderlich, dass die Überdachung von geschulten Monteuren mit geeignetem Montagewerkzeug ausgerüstet montiert und die Montage von einem Techniker oder Meister kontrolliert und überwacht wird. Insbesondere setzen die fachgerechte Ausführung der Anschlüsse zum vorhandenen Baukörper in Bezug auf Dichtigkeit sowie das Ausrichten der Überdachung eine hohe fachliche Qualifikation voraus.

Sollten wider Erwarten Teile der Überdachung Fehler oder Beschädigungen aufweisen, so ist uns dies unverzüglich mitzuteilen. Grundsätzlich dürfen fehlerhafte oder beschädigte Teile nicht montiert werden. Wir behalten uns vor, die durch Eigenverschulden zu vertretenden Fehler im Werk zu beseitigen oder die fehlerhaften Teile auszutauschen. Bei Beschädigungen oder Verluste, die auf dem Transport zur Baustelle oder bei der Montage entstehen, wird gleichermaßen gegen Berechnung verfahren. Kleinere Lackfehler können mit einem Lackstift in Eigenverantwortung selbst ausgebessert werden. Zusätzliche Kosten, die durch Nachlieferungen oder fehlerhafte Teile bei der Montage entstehen, werden grundsätzlich nicht übernommen.

Bevor Sie sich wegen fehlender Teile mit uns in Verbindung setzen, prüfen Sie nochmals genau in allen Verpackungen und eventuell in Ihrem Lager nach, ob die Teile nicht doch geliefert wurden. Weiterhin prüfen Sie, ob die Teile auch bestellt bzw. benötigt werden. Bei fehlerhafter Oberfläche prüfen Sie bitte, ob die schadhafte Stelle nach der Montage aller Teile im sichtbaren Bereich liegt.

## Montageanleitung

## Technische Richtlinien

Die wigaTREND 865 Terrassendächer entsprechen den nachfolgenden Richtlinien und Normen:

- DIN 18 360, Metallbauarbeiten
- DIN 18 361, Verglasungsarbeiten
- DIN 18 056, Fensterwände, Bemessung und Ausführung
- DIN 18 545, Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen

## Prüffähige statische Unterlagen

Die Terrassenüberdachung unterliegt der bauaufsichtlichen Kontrolle. Gerne liefern wir Ihnen auf Wunsch und gegen ein geringes Aufgeld eine prüffähige Statik für die Terrassendächer wigaTREND 865.

## Konstruktionsdetails

Alle Teile der tragenden Dachkonstruktion sowie die Zusatzprofile bestehen aus Aluminium. Die Traufenträgerverstärkung, Stützen und Füße bestehen aus verzinktem Stahl. Ein Rechteckträger aus Aluminium mit zwei seitlich angeordneten Stützen bildet den vorderen Dachrahmen. Mittels Fußplatten werden diese Stützen im Fußpunkt fest eingespannt. Durch spezielle Verbindungen werden die Stützen im oberen Bereich an den Traufenträger angeschlossen. Die Montage der Stützenfüße wird durch Einschieblinge stark erleichtert und ist schnell verstellbar. Festgelegt wird die Dachaufteilung nach gewünschter Dachgröße, der gewählten Dacheindeckung und den jeweiligen statischen Anforderungen. Die erforderlichen Dichtungen bestehen aus EPDM. Der max. Sparrenabstand beträgt dabei 1000 mm bei SDP und 900 mm bei VSG.

Bei einer Glaseindeckung sollte die Dachneigung mindestens 7° betragen, damit ein kontrollierter Wasserablauf gewährleistet ist. Aufgrund der Abhängigkeit von statischen Gegebenheiten kann beim Glasaufbau keine detaillierte Glasbeschreibung vorgenommen werden. Bei Eindeckung mit Glas kommt 8 – 10 mm dickes VSG zum Einsatz.

Wahlweise kann die Dacheindeckung auch aus Stegplatten bestehen.

Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind bei Stegplatten zu beachten.

## Montageanleitung

**1**

## Montagevorbereitungen

Vor der Montage werden zunächst die Profile ausgepackt. Bitte achten Sie darauf, dass beim Aufschneiden der Folie mit dem Messer die Profile nicht beschädigt werden. Alle Profile sind mit größter Sorgfalt eingepackt und mehrfach kontrolliert worden. Somit ist gewährleistet, dass die Dachkonstruktion ohne Kratzer ausgeliefert wurde. Nach Öffnung der Verpackung lassen Sie die Profile bis zum Einbau auf der Verpackungsfolie liegen, um Sie vor Kratzer und Beschädigungen zu schützen.

In dem mitgelieferten Karton befindet sich das Zubehör für die Montage. In diesem Karton ist ein Umschlag, in dem sich Montagezeichnungen, sonstige Unterlagen sowie bei Sonderkonstruktionen auch Fotos von der aufgebauten Dachkonstruktion befinden.

Überprüfen Sie anhand der Montagezeichnungen nochmals die Maße und übertragen Sie diese auf die Rohbetondecke. Beachten Sie bitte, dass die angegebenen Maße sich immer auf Innenkante Rinnenprofil beziehen, sofern dort eine Rinne montiert wird. An den anderen Positionen, z.B. beim Pultdach seitlich, beziehen sich die angegebenen Maße auf Außenkante Eckstütze. Überprüfen Sie die Winkel durch Messen der Diagonalen. Weiterhin müssen mit der Wasserwaage die vorhandenen Wände auf Lotreichtigkeit überprüft werden und der Meterriss, der bereits beim Aufmaß festgelegt wird, auf die relevanten Punkte übertragen werden. Ergeben sich keine Differenzen mit den Montagezeichnungen, so kann mit der Montage begonnen werden.

**2**

## Wandanschlussprofil

Die Montage der Überdachung beginnt in der Regel mit dem Wandanschlussprofil.

Auf der Montagezeichnung finden Sie in der Vorderansicht das Maß OKW = Oberkante Wandanschluss.

Dieses ist der höchste Punkt der Überdachung. Übertragen Sie dieses Maß auf die Wand, an der der Wandanschluss montiert werden soll. Loten Sie weiterhin bei einem Pultdach das Maß Außenkante Eckstütze hoch zur Position der Wandschiene. Beachten Sie, dass der Wandanschluss bei einem seitlich freistehendem Pultdach 2 mm + Endstück, das später montiert wird, über das Maß Außenkante Eckstütze hinausragt.

Bitte bringen Sie vor Montage der Wandschiene rückseitig ein Komprieband auf, damit ein DIN gerechter Anschluss gewährleistet wird. Jetzt kann die Wandschiene montiert werden. Bitte verwenden Sie zum genauen Ausrichten der Wandschiene entsprechende Distanz- oder Glasklötze.

**Die Wandschiene muss sehr genau ausgerichtet werden**, um später ein problemloses Einlegen der Sparren zu gewährleisten.

## Montageanleitung

Die Bohrungen für die Rahmendübel sind in der Wandschiene bereits vorhanden. Übertragen Sie diese Löcher auf die Wand und bohren Sie alle Löcher  $\varnothing$  10 mm ins Mauerwerk. Lange Wandanschlussprofile werden gestoßen und müssen, soweit vorbereitet, mit einem Stahlverbinder verschraubt und die Stoßfugen mit Konstruktionskleber abgedichtet werden.

**3**

### Rinnenverbindung

Besteht die Rinne aus mehreren Teilen, so muss die Rinne mit Hilfe der mitgelieferten Rinnenverbinder sorgfältig zusammengesetzt werden. Bei kleineren Dächern geschieht dies meistens auf dem Boden, bei größeren Dächern kann es erforderlich sein, dass am Boden einzelne Teilbereiche zusammengesetzt und diese dann nach dem Aufstellen komplett zusammengefügt werden. Hierzu sind, je nach Dachgröße und Typ, ggf. Hilfsgerüste und Montageböcke erforderlich.

Mit der Rinnenverbindung müssen gleichzeitig in der Verstärkungskammer der Rinne Stahlecken eingesetzt werden, insoweit sich in dieser Kammer nicht schon vorstehende Stahlverstärkungen befinden. Die Stahlecken befinden sich in der Regel im Zubehörkarton. Achten Sie beim Einsetzen der Stahlecken auf die Übereinstimmung der Nummerierung und das die Bohrungen für die Stützenbefestigung zur Unterseite der Rinne zeigen.

Auf dem Rinnenverbinder ist vor dem Einschieben in die Rinne außen je Seite dreimal umlaufend der mitgelieferte Konstruktionskleber aufzutragen. Auf alle Schnittflächen der Rinne ist ebenfalls unbedingt Konstruktionskleber aufzutragen. Danach wird der Rinnenverbinder einseitig in die Rinne und anschließend die zu verbindende Rinne auf den vorstehenden Rinnenverbinder geschoben.

Nach dem Zusammenbau der Rinnenverbindung müssen in der Rinne die Übergänge vom Rinnenverbinder zur Rinne abgedichtet und das Dichtmaterial geglättet werden. Außen muss alles überschüssige Dichtmaterial sauber entfernt werden.

**4**

### Stützen unter der Rinne

Schieben Sie die einteiligen Stützen 80 x 80 (100 x 100) mm über die montierten Konsolen und schrauben Sie diese mit 2 Schrauben 4,8 x 19 mm nach oben in Richtung der Rinne fest. Die Fußkonsolen schieben Sie in das untere Ende der Stützen sichern diese mit Klebestreifen gegen das Herausrutschen.

Schieben Sie bei den zweiteiligen Stützen den Pfosten über den T-Verbinder und verschrauben diese mit zwei Gewindeschrauben M 8 x 40 mit Senkscheiben fest nach oben in Richtung der Rinn. Zusätzlich werden zwei Schrauben 4,8 x 19 mm von der Innenseite der Stütze mit dem innenliegenden U-Profil verschraubt.

## Montageanleitung

Bei Überdachungen mit Dachüberstand werden die Konsolen, anstatt unter der Rinne, unter das Rinnenträgerprofil lt. vorheriger Beschreibung montiert. Anschließend wird das Trägerprofil, statt der Rinne, mit den Stützen aufgerichtet.

**5**

### Aufrichten der Rinne

Die Fußkonsolen werden auf der Rohbetondecke mit Durchsteckanker befestigt.

Bei Verwendung von verdeckten Fußkonsolen erfolgt die Montage auf fertigem Fußbodenaufbau.

Stecken Sie jetzt die Fußkonsolen auf das untere Ende der Stütze. Mit Klebeband lässt sich die Konsole gegen Herausfallen beim Aufstellen sichern. Die Fußkonsolen dürfen erst nach dem Aufstellen und dem genauen Ausrichten mit der Stütze verschraubt werden.

Die so vorbereitete Rinnenkonstruktion kann jetzt aufgerichtet und nach den am Anfang festgelegten Maßen grob ausgerichtet werden. Je nach Dachform und Größe kann eine andere Vorgehensweise bzw. können zusätzliche Hilfsmittel erforderlich sein. Unter Umständen muss ein Kran zur Hilfe genommen werden.

**6**

### Auflegen und Montage der Sparren

Zunächst muss die aufgestellte Rinnenkonstruktion gesichert werden. Dazu legen Sie an beiden Seiten jeweils den vorletzten Sparren auf den Wandanschluss und das Rinnenprofil in die jeweils dafür vorgesehene Aussparung auf und schrauben diese mit den mitgelieferten Schrauben M 6 lose an. Wenn die beiden Sparren eingelegt und lose verschraubt sind, kann die Rinne losgelassen werden.

Beim Einlegen der Sparren ist darauf zu achten, dass die schon eingezogenen Dichtungen nicht gequetscht werden.

Die Schrauben für die Sparrenbefestigung (alternativ „Einschieblinge“) befinden sich bereits in den Befestigungspunkten. Sie müssen zu den Befestigungslöchern im Sparren ausgerichtet werden. Dies kann mit Hilfe eines kleinen Gegenstandes, z. B. Schraubendreher, gemacht werden. Die Verschraubung erfolgt mit Muttern M 6 Die Muttern zunächst nur lose andrehen. Werden die Schrauben gleich fest angezogen, schwenkt der Wandanschluss in seine Endposition und erschwert das Einlegen der restlichen Sparren.

Schieben Sie 2 Stück Gewindeschrauben M 6 x 12 je Sparren, alternativ je Sparren ein "Einschiebling" , in die Gelekkprofile der Dachrinne und des Wandanschlusses ein. Dann schrauben Sie die Endstücke der Dachrinne und des Wandanschlusses mit Blechschrauben 3,9 x 16 mm an.

**7**

## Ausrichten der Überdachung

Sind alle Sparren eingelegt, muss die Überdachung ausgerichtet werden. Zunächst bringen Sie die Fußplatten in ihre endgültige Position und stellen die Stützen lotrecht. Dann wird die Rinne waagrecht ausgerichtet, wobei vom Meterriss auszugehen ist. Die Rinne ist genau waagrecht auszurichten. Sie darf kein Gefälle haben. Es handelt sich um eine Kastenrinne, die waagrecht montiert wird. In der Regel bleibt eine Restmenge von ca. 1 cm Regenwasser stehen. Danach überprüfen Sie nochmals die Maße und die diagonalen Maße.

Nach dem Ausrichten der Überdachung erfolgt die untere Befestigung der Stützen. Einspannstützen werden mit Ortbeton in den Aussparungen der Fundamente vergossen. Bei Verwendung von Fußplatten muss zunächst geprüft werden, ob lt. Statik Ihre Durchsteckanker verwendet werden können. Beachten Sie die vorgeschriebenen Abstände zum Rand der Bodenplatte.



### Achtung

Nur wenn die Überdachung ordentlich ausgerichtet und entsprechend den Montagezeichnungen aufgebaut wird, können die Anschlusspunkte, Scheiben und Elemente passen. Wird die Überdachung nicht im Winkel entsprechend der Montagezeichnung aufgebaut oder die Höhen des Wandanschlusses oder der Rinne verändert, werden die bestellten Scheiben und vorgefertigten Elemente nicht passen. Zur Feststellung und Behebung dieses Fehlers muss in der Regel später die gesamte Überdachung wieder abgebaut werden bzw. neue Elemente und Scheiben bestellt werden.

**8**

## Verschraubung der Sparren

Sind alle Sparren aufgelegt und die Rinnenkonstruktion ausgerichtet, können die Sparren endgültig verschraubt werden. Dies geschieht am besten mit einem ca. 15 cm langen 10-er Steckschlüssel mit T - Griff. Bei Überdachungen mit Dachüberstand wird jetzt auch die frei hängende Rinne mit verschraubt.



### Achtung

Die Verschraubungen sind sorgfältig auszuführen. Sollte eine Schraube fehlen oder eine Schraube abgedreht werden, so führt dies unweigerlich zur Undichtigkeit der Überdachung. Zur Feststellung und Behebung dieses Montagefehlers muss in der Regel später das gesamte Dach wieder ausgeglast werden. Diesen hohen Kostenaufwand und den Ärger mit ihrem unzufriedenen Kunden können Sie durch Beachtung der Montageanleitung und sorgfältige Arbeit vermeiden.

9

## Glasstöße



### Hinweis

Nur für die Verwendung einer Quersprosse in Verbindung mit VSG-Verglasung.

Quersprossen mit horizontaler Silikonfuge werden von oben mit dem Sparren (Schraubnut) verschraubt. Die Versiegelung der Glasfuge muss mit UV-beständiger Silikonmasse z.B. "DOW COR - NING 895" oder "Würth Fensterbausilikon Plus" erfolgen. Für eine ausreichende Anbindung ist zu sorgen. Bezüglich der Haftung und der Verbindung sind die Verarbeitungsrichtlinien der Glas und Dichtstofflieferanten zu beachten. Ebenso muss die Verträglichkeit mit Silikon- und EPDM-Profilen sowie Butylbändern gesichert sein. Im Lieferumfang ist eine Überdeckung aus Edelstahlblech 50 x1 mm Korn 240 gebürstet enthalten. Das Aufkleben und Abdichten der Überdeckung mit geeigneten Material erfolgt bauseits.

10

## Verglasen der Überdachung

Vor dem Auflegen der Scheiben ist unbedingt mit einer Schieblehre die Scheibenstärke zu überprüfen und mit den Angaben auf der Montagezeichnung der Überdachung zu vergleichen. Sollte die Glasstärke mehr als 0,5 mm von der vorgegebenen Glasstärke abweichen, halten Sie unbedingt Rücksprache mit uns. Es müssen dann ggf. andere Dichtungen bzw. Glasleisten verwendet werden, um eine problemlose Verglasung des Daches zu erreichen.

Die Verglasung wird Feldweise vorgenommen. Dies erleichtert Ihnen das Einbringen der Glasleisten und Dichtungen. Sie brauchen dann nicht auf die Überdachung zu klettern und laufen dabei noch Gefahr, die Scheiben zu verschrammen.

Zunächst sind die Scheibenränder von allen Verschmutzungen einschließlich der Dichtungsmittel vom Randverbund sorgfältig zu reinigen. Die Verglasung ist fachgerecht einzusetzen und zu verklotzen.

Es ist unbedingt zu beachten, dass die Verglasungsklotze nicht über die Verglasung herausragen. Sparren eingelegt, muss die Überdachung ausgerichtet werden. Zunächst bringen Sie die Fußplatten in ihre endgültige



### Hinweis

Das Einsetzen der oberen Glasleiste vor Auflegen der Scheiben ist ratsam, wenn die Dachkonstruktion am Wandanschluss dicht unter einem vorstehenden Dachkasten oder Gesims montiert wurde. Die Scheibe kann dann unter die Glasleiste geschoben werden. Verglasungsklotze sind am Wandanschluss nicht erforderlich.

**11**

## Glasleisten und Keilabdichtung

Die Glasleisten werden erst oben waagrecht und dann senkrecht eingesetzt. Ein Gummihammer und Pumpklemmzwingen haben sich als Hilfsmittel in der Praxis bewährt. Vor dem Einklipsen des unteren Endes der Glasleiste mit leichten Schlägen die Glasleiste nach oben klopfen, um einen Gehrungsschluss mit der oberen Glasleiste zu erreichen.

Bei abgewalmten Dächern und Sonderkonstruktionen sind die Glasleisten in der Regel nummeriert. Sie tragen die gleiche Nummer wie die Sparren, in denen Sie eingesetzt werden. Die Z-Profile für die Wandschiene sind bei unterschiedlichen Feldbreiten in der Regel von links nach rechts nummeriert.

**12**

## Elemente

Die Elemente sollten erst nach dem Verglasen der Dachkonstruktion montiert werden. Insbesondere bei großen Stützenabständen und Verglasung der Dachkonstruktion wird sich das Rinnenprofil geringfügig durchbiegen. Hierdurch würde ein erneutes Ausrichten der Elemente erforderlich werden. Die Elemente sind mit einer Distanz von ca. 5 mm zu den Stützen, Rinnenprofil und Seitensparren zu montieren. Elemente, die direkt vor dem Mauerwerk montiert werden, sollten je nach Beschaffenheit des Mauerwerks hier mit ca. 10 mm Fuge montiert werden. Die Vorschriften der Profil- und Elementhersteller sind hierbei zu beachten. Die Distanzfugen sind unbedingt mit einem Komprieband bzw. Dämmschaum auszufüllen. Für die Elementverschraubung sind bauseits entsprechend dem Rahmenprofil geeignete Schrauben zu wählen.

**13**

## Stutzen und Fallrohr

Als nächstes erfolgt die Montage des Fallrohrs. Wenn bei der Bestellung nicht angegeben und nicht vorhanden, müssen Sie die Bohrung für das Fallrohr vor Ort mit einer 76 mm bzw. 52 mm Lochsäge selbst vornehmen. Die Position des Fallrohrs muß dann vor Ort abgeklärt werden.

In der Regel wird das Fallrohr hinten an der Wand an einer Stütze nach unten geführt, die Anschlussmöglichkeit an die Oberflächenentwässerung muss jedoch beachtet werden.

Zunächst wird der Stutzen in die Bohrung montiert. Bei einem 75 mm Fallrohr wird der Stutzen von oben mit Hilfe eines Gegenstückes in Form eines Laugfangkorbes und einer Schraube von oben montiert. Der Stutzen für das 50 mm Fallrohr besteht aus zwei ineinander geschraubte Teile, wobei das innere von oben in das untere Teil geschraubt wird. Bitte achten Sie bei der Montage der Ablaufstutzen auf den richtigen Sitz der Dichtungsringe.

## Montageanleitung

Danach befestigen Sie das Fallrohr mit den mitgelieferten Klippschellen auf der Stützenverkleidung. Der weitere Anschluss des Fallrohrs an die Oberflächenentwässerung erfolgt in der Regel bauseits. Beachten Sie bitte, dass bei der Bestellung der Überdachung noch weiter benötigte sichtbare Rohre und Bögen in der Farbe der Überdachung mit bestellt werden.

## 14

### Montageabschluss

Zum Abschluss der Montage müssen noch die Maueranschlussfugen der Überdachung eventuell durch eine Fachfirma versiegelt werden. Das Verpackungsmaterial und sonstige Abschnitte sind von der Montagefirma zu entsorgen. Die Überdachung sollte dann zumindest grob gereinigt werden und auf Vollständigkeit, insbesondere der Abdeckkappen überprüft werden. Sollten noch kleine Retuschen erforderlich sein, so können Sie diese mit einem farblich passenden Lackstift behoben werden.

Bitte nehmen Sie nach erfolgreichem Zusammenbau Ihres Produktes einen Funktionscheck vor.



FOPPE Metallbaumodule GmbH  
Foppenkamp 18  
49838 Lengerich (Ems)  
Germany

Phone: +49 5904 950-0  
Fax: +49 5904 950-190  
E-mail: [info.module@foppe.de](mailto:info.module@foppe.de)